**Zeitschrift:** Neue Wege: Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

**Band:** 10 (1916)

Heft: 1

**Erratum:** Druckfehler

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich hoffe so sehr, daß die Schweiz Herrn Ford würdig empfängt und ihn versteht, bitte helfen Sie! Ist es nicht die Pflicht eines jeden Menschen das Seine zu tun, um dem Greuel ein Ende zu machen?"

## Geleitspruch.

Gin Lefer, ber nichts weniger als ein "Mucker" ift, sendet uns folgenden Spruch :

Christus naht, er sät; Sein Geist auf Erden weht; Sein Reich ist nah, Seine Kraft ist da; Seid bereit! Gnabenzeit!

# Redaktionelle Mitteilungen.

Wie so viele andern Zeitschriften sehen auch wir uns zu einer kleinen Ershöhung des Abonnementpreises (um 50 Cts.) genötigt. Zwei Gründe haben uns dazu veranlaßt: Ginmal ist der Preis des Papiers um etwa 20 % ges stiegen; sodann haben wir schon in den letzten Jahrgängen den uns von dem bis= herigen Preis vorgeschriebenen Umfang unserer Zeitschrift ganz gewaltig überschritten (im letzten Quartal allein um 50 %) und werden auch fünftig schwerlich auf das alte Maß zurückgehen können. Der kleine Aufschlag wird ohnehin unsere Mehr= toften lange nicht weitmachen können.

kosten lange nicht wettmachen können. Wir hoffen, daß kein Leser durch diese notwendige, uns sehr widerwärtige, Maßregel veranlaßt werde, die Neuen Wege aufzugeben. Im übrigen rechnen wir gerade in der jetigen Lage auf die treue Hilfe aller unserer Freunde, Hilfe in der Mitarbeit, Hilfe in der Verbreitung der Zeitschrift. Sie ist unsere gemeinsame Sache und soll es nach unserem Wunsche nur immer mehr werden. Große Arbeit steht vor uns; wir möchten sie in einem immer höheren, freieren, umfassenderen Geiste tun. Aber es sind die Zeiten des Zwies spaltes, der nervösen Ueberspannung, des Zornes und Hasses. Unser Weg ist vom Sturm umtobt. Wer im allgemeinen damit einverstanden ist, daß die Arbeit, die wir tun, weiterhin getan werde der stehe uns hei. Es gibt zu viele Luschauer. wir tun, weiterhin getan werde, der stehe uns bei. Es gibt zu viele Zuschauer. Probenummern ftehen gur Berfügung.

### Verdankung.

Für die Armenier sind uns zugegangen: Von Ungenannt 10 Fr.; eine in J. erhobene Kollekte 26 Fr.

Druckfehler. In Nr. 12 (1915), S. 591, J. 5 von unten muß es statt "bes Einsenders" heißen: "ber Einsender". Es hat uns gerade dieser Druckfehler

Rebaktion: Liz. J. Matthieu, Ghmnasiallehrer in Zürich; L. Ragaz, Professor in Zürich; L. Stückelberger, Pfarrer in Winterthur. — Manustripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn Ragaz zu senden. - Drud und Expedition von R. G. Zhinden in Bafel.